

Jugendspielwart
Jan Herkommer
Meisterberg 21
88339 Bad Waldsee
Tel.: 07524/3702
Mobil: 0176/83107438
eMail: jugendspielwart@vlw-online.de



Volleyball-Landesverband Württemberg
Fritz-Walter-Weg 19 (SpOrt Stuttgart)
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/28077-670
Fax: 0711/28077-680
E-Mail: info@vlw-online.de
Homepage: www.vlw-online.de

An die teilnehmenden Vereine

Bad Waldsee, den 23.01.14

Württembergische Meisterschaften 2014 der U16 weiblich

Liebe Volleyballfreunde,

demnächst finden die Württembergischen Meisterschaften 2014 der U16 statt. Nachfolgend teile ich Euch die benötigten Daten mit:

Termin und Ausrichter: Die Württembergischen Meisterschaften finden am

01. Februar 2014 in **Stuttgart** statt.

Spielberechtigung: Es ist ein Jugendspielerpass (gelber DVV-Jugendspielerpass) erforderlich. Der Spielerpass muss im Original am Spielort vorliegen. **Das Spielen ohne vorliegenden Spielerpass führt automatisch zum Spielverlust.** Der Ausrichter hat die Schiedsrichter und Mannschaften diesbezüglich am Tag der Meisterschaft noch einmal zu unterrichten.

Schiedsrichter: Jede Mannschaft hat ein Schiedsgericht mitzubringen. Das Schiedsgericht muss die folgenden Lizenzen besitzen: **1.Schiedsrichter** mindestens **C-Lizenz**, **2.Schiedsrichter** mindestens **Jugend-SR**. Die eingeteilten Schiedsrichter sind davon zu unterrichten, dass nur Spieler/innen eingesetzt werden dürfen, für die ein gültiger Spielerpass am Spielort vorliegt. Außerdem ist der Altersstichtag **01.01.1999** sorgfältig zu prüfen. **Das Schiedsgericht muss sich bei jedem Spiel vollständig in dem jeweiligen Spielberichtsbogen eintragen (Name + Lizenz).** Da es in den letzten Jahren des öfteren zu Problemen und Beschwerden bezüglich des Schiedsgerichts kam, werde ich in diesem Jahr die Einsätze aller Schiedsrichter **konsequent prüfen** und bei fehlenden Lizenzen auch **bestrafen**.

Spielberichtsbögen: Es werden die offiziellen Spielberichtsbögen verwendet. Die Spielberichtsbögen müssen bei jedem Spiel komplett (auch die Spielerliste!) ausgefüllt werden, (**bitte sorgfältig prüfen bevor man unterschreibt**). Die Spielberichtsbögen sind mit einer **Ergebnisübersicht** an mich zu senden.

Spielmodus: Siehe Anlage.

Einladung: Der Ausrichter wird gebeten, die Einladungen sofort zu versenden. Außer den teilnehmenden Vereinen erhalten

- der zuständige Bezirksjugendwart, der Bezirksschiedsrichterwart und Bezirkspressewart
- vom VLW der Jugendwart, der Jugendspielwart, und der Pressewart
- vom VLW die Landestrainer, und der Landesschiedsrichterwart
- vom VLW die Geschäftsstelle und Michael Wüchner
- sowie die Regionaljugendwartin

je eine Kopie der Einladung. Die Adressen sind in der Anlage aufgelistet.

Siegerehrung: Die Siegerehrung wird vom Ausrichter und einem Vertreter des VLW durchgeführt.

Die T-Shirts werden erst bei der Siegerehrung verteilt. Auf die eine Spielrunde länger kommt es nicht mehr an, so dass es einfach schöner ist, wenn es beim Finale noch Zuschauer und bei der Siegerehrung noch SpielerInnen die geehrt werden gibt. **Wer also doch frühzeitig abreist erhält keine T-Shirts!**

Urkunden und Preise: Die Urkunden werden von mir und Preise über den VLW-Shop an die Ausrichter gesandt.

Startgeld: Es wird ein Startgeld von 30,00 € erhoben.
Seit 2011 wird das Startgeld von der VLW Geschäftsstelle über eine der vierteljährigen Abrechnungen eingezogen.

Regionalmeisterschaft: Die zwei Erstplatzierten sind für die Regionalmeisterschaften qualifiziert. Die Ausrichter müssen die Meldeformulare von den drei Erstplatzierten vollständig ausfüllen lassen und anschließend gesammelt an die Regionaljugendwartin schicken. Falls einer dieser Vereine die Süddeutschen ausrichten möchte, muss er sich schriftlich oder telefonisch direkt bei der Regionaljugendwartin bewerben. Es besteht keine Möglichkeit sich auf dem Meldebogen für die Ausrichtung zu bewerben. Nachfolgend die Termine und ausrichtenden Landesverbände der diesjährigen Regionalmeisterschaften:

U16 weiblich am 15.03.2014 in VLW !!!

Wettkampfgericht: Vor Beginn der Meisterschaft wird durch den vom Ausrichter gestellten Wettkampfleiter ein Wettkampfgericht zusammengestellt. Es soll aus je einem Vertreter der teilnehmenden Mannschaften und dem Vertreter des VLW bestehen. Es tritt im Protestfall ohne Vertreter der betroffenen Mannschaften zusammen und entscheidet an Ort und Stelle mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vertreter des VLW. Ist kein VLW-Vertreter anwesend, trifft der Wettkampfleiter eine Entscheidung. Ein Protokoll ist anzufertigen.

Proteste: Über Proteste entscheidet das Wettkampfgericht vor Ort. Ein Protest ist innerhalb einer halben Stunde nach Eintritt oder Bekannt werden des Protestgrundes schriftlich zu begründen. Die Protestgebühr von 15,- EUR ist beizufügen. Wird dem Protest stattgegeben, wird die Protestgebühr zurückerstattet. Bei Ablehnung des Protestes ist die Protestgebühr an den VLW zu überweisen. Gegen die Entscheidung kann Rechtsmittel eingelegt werden.

Presse: Der Ausrichter wird gebeten, einen kurzen Bericht über die württembergischen Meisterschaften und ein oder zwei Bilder an die VLW-Geschäftsstelle und an mich zu schicken. Der Bericht und die Bilder werden auf VLW-Online und eventuell in der VolleyNews veröffentlicht.

Ergebnismeldung: Da wir auch die VLW-Website immer aktuell halten wollen, bitte ich den Ausrichter die zugeschickte Excel-Tabelle **unmittelbar nach der Meisterschaft (noch am Abend!)** an mich zu mailen, damit die Ergebnisse möglichst schnell ins Netz kommen.

Ich wünsche den Mannschaften schöne Spiele und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Herkommer

- Jugendspielwart VLW

Volleyball-Landesverband Württemberg e. V.



Spielmodus

Württembergische Meisterschaften 2014 der U16 weiblich

Modalitäten: Feldgröße: wie aktive
Netzhöhe 2,20 m.

Qualifizierte Vereine:

	Nord	Ost	Süd	West
1.	SV Salamander Kornwestheim	VC Stuttgart	SV Ochsenhausen	FV Tübinger Modell
2.	TSF Ditzingen	TSV Mutlangen	TSV Laupheim	TV Rottenburg

Losverfahren: Die Bezirksmeister oder die Direktqualifikanten ziehen aus einem Lospool mit den Losen A B C D den Bezeichner für ihren Bezirk.

Gruppe A	Gruppe B
1. C2	1. A2
2. A1	2. C1
3. B1	3. D1
4. D2	4. B2

Beispiele:

Der Bezirksmeister Ost zieht Gruppe A. Er wird an Startplatz A1 gesetzt und der Bezirkszweite Ost an A2.

Der Bezirksmeister Nord zieht Gruppe D. Er wird an Startplatz D1 gesetzt und der Bezirkszweite Nord an D2.

Innerhalb der Gruppe spielt jeder gegen jeden auf zwei Sätze (aus Zeitgründen nicht auf zwei Gewinnsätze).
Spielreihenfolge: 1-2, 3-4, 1-3, 2-4, 1-4, 2-3

Die ersten Beiden jeder Gruppe spielen anschließend Überkreuzvergleiche auf zwei **Gewinnsätze** um den Einzug ins Finale. Die beiden Dritten spielen direkt um Platz 5 und die beiden Vierten direkt um Platz 7 jeweils auf zwei **Gewinnsätze**. Es werden **alle** Plätze ausgespielt.

Regeln: Der **dritte Satz** wird auf **15 Punkte** gespielt. Es wird neu ausgelost und bei 8 Punkten die Seite gewechselt.

Nach dem ersten Ballkontakt der jeweils annehmenden Mannschaft ist eine **Deckenberührung** erlaubt.

Es wird **ohne Libero** gespielt.